



Die Low-Code-Plattform ermöglicht es auch Nicht-Entwicklern Geschäftsprozesse zu modellieren, die automatisierte Abläufe wie das Erstellen von Dokumenten und Rechnungen in Gang setzen. Screenshot © von Softproject



IT 06.09.2019

Neumünster optimiert Prozesse mit Low-Code-Plattform

Mit der Plattform können Fachabteilungen ihre Geschäftsabläufe selbst erfassen und modellieren – ganz Entwickler. Die Stadtwerke Neumünster haben mit der Lösung ihre internen Prozesse im Telekommunikationsbereich automatisiert.

Mit der Low-Code-Plattform X4 Suite der IT-Schmiede Softproject lassen sich selbst Geschäftsprozesse modellieren und automatisieren. Dazu sind bei den Kunden keine Programmierkenntnisse erforderlich, betont das Unternehmen aus Ettlingen auf ZfK-Nachfrage.

Die Stadtwerke Neumünster (SWN) wollen mit der Lösung künftig die internen Prozesse im Telekommunikationsbereich, vor allem die Abläufe in ihrem Kundenauftragsmanagement, verbessern und beschleunigen. Im Fokus ihrer Digitalisierungsoffensive (siehe dazu auch das [Interview mit Geschäftsführer Michael Böddeker](#)) stehen zunächst Prozesse rund um den Produktwechsel und Kundenumzüge.

Intelligentes Web-Formular

Über ein intelligentes Web-Formular können SWN-Kunden künftig orts- und zeitunabhängig Änderungen zu einem Produktwunsch oder einem Umzug vornehmen. Die Daten dazu werden automatisiert und weiterverarbeitet. "Gleichzeitig bietet der Einsatz eines automatisierten Workflowmanagement-Systems auch eine Entlastung der eigenen Ressourcen", nennt Jan Blatt, Sachbereichsleiter "Customer" im Bereich Telekommunikation bei den SWN, einen weiteren Vorteil.

Die Mitarbeiter können dabei über die grafische Oberfläche voll funktionsfähige, automatisierte Prozesse aufsetzen und direkt ausführen sowie eigene Web-Antwendungen erstellen. Möglich sei etwa die Verfügbarkeitsprüfung bei Umzug, das Erstellen von Dokumenten und Rechnungen in

den verschiedenen Prozessen sowie der Datenaustausch zwischen verschiedenen Anwendungsprogrammen wie Vario CRM, dem Faser-Planungssystem TANNIS und der Elektronischen Bauakte DiPS, die außerdem noch auf unterschiedlichen Betriebssystemen laufen. Und zwar komplett automatisiert.

Informationen in Echtzeit

Als nächstes sollen Kunden, Interessenten und Dienstleister noch stärker in die Prozesse einbezogen werden. Dazu werden sie automatisch und in Echtzeit über Neuerungen in den Abläufen informiert. Etwa, wenn es zu Kündigungen, Umzügen oder Produktwechsel kommt.

Die SWN erhoffen sich mit der Lösung Kosten und Mittel zu sparen und schnell auf Marktanforderungen reagieren zu können. Je nachdem wie die Pilotprojekte verlaufen, ist ein weiteres Vorhaben mit Softproject geplant. Etwa der digitale Netzanschlussprozess, in den Dienstleister automatisiert angebunden werden können. (sg)